

Wo gehen wir am Sonntag hin?

Ruine Hochburg
die zweitgrößte und eine der schönsten Ruinen Badens. Beliebte Ausflugsort...

Bad Suggental
beliebter Ausflugsort. Holles und Mittencher Bier vom Fass, reine Weine, gute Küche...

Mundingen.
Restaurations Uebergang. Grosse Lokalitäten. Gärtenwirtsch. la. Bier Reine Weine Gute Küche...

Restaur. Fahnenberg
Freiburg i. B. beim Fischbrunnen ist bekannt für gute Küche und Keller. Eigentüm. Norb. Müller.

Ruine Landeck
Beliebter Ausflugsort. In Greifenbräu, Reingehaltene Weine (Spezialität: Landecker Rotwein)...

Emmendingen.
Braueri Hotel Auschank von la. Greifenbräu. Reine Weine. Spezialität: garantiert echt naturreinen französischen Rotwein...

Bad Ettenheimmüster
St. Landolin. beliebter Ausflugsort für Familien, Vereine u. Schulklassen. Anerkannt gute Küche und Keller...

Bahlingen a. K.
Gasthaus „zur Sonne“ Eigene Metzgerei. Gute Küche. Grosser Saal, Fremdenzimmer, la. Greifen-Bier vom Fass...

Gasthaus zum Salmen
bei Mandingen. Mit Gartenwirtschaft. la. Greifen-Bier Reine Weine - Gute Küche Zu reichem zahlreichen Besuch...

Gasthaus zur „Sonne“
(Stube) mit eigener Metzgerei. Altrenommiertes Haus. Reine Weine. Greifenbräu, Vorzügliche Küche...

Oberprechtal
Gasthaus zum Adler (Pensio). Gut bürgerliches Haus, anerkannt gute Küche, zelle Weine, Greifenbräu, Vorzügliche Küche...

Gasthaus z. Dreikönig
Emmendingen. Mit grossem Saal - Neben-zimmer. Gute Küche, la. Greifen-Bier, Reine Weine...

Maleck
Gasthaus zur Krone. Von Emmendingen aus auf reizend Waldwegen in 1/2 Std. zu Ruine Hochburg...

Bahnhofrestauration
Denzlingen. Grosse Lokalitäten. Schattige Veranda. Nebenzimmer. Orchestration. Billard. Gute kalte und warme Speisen...

Zur Wartek, Riegel.
Am Fusse des Michaelsberges mit Kapella. Auschank von Prima Riegel Bier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit...

Nimburg a. K.
Gasthaus z. Stube. Eigene Metzgerei. Saal, Nebenzimmer, Fremdenzimmer. Nur reine Kaiserstühler Weine...

Riegel „zum Bad“.
Badegewässert bei jeder Tageszeit, das ganze Jahr geöffnet. Frisches Bäderbier mit kalter u. warmer Dusche...

Bötzingen
Gasthaus zum Ochsen mit eigener Metzgerei. Prima Riegel Bier. Reingehaltene Kaiserstühler Weine. Kalte u. warme Küche...

Nimburg
Gasthaus „z. Löwen“ an der Breisacher-Strasse. Altrenommiertes Haus. Badfahrerherberge. Reingehaltene Weine...

Sasbach
Restaurant z. Bahnhof. Saal u. Nebenzimmer mit Klavier. la. Riegel Bier. Reine Kaiserstühler Weine...

Mineralbad und Gasthaus Silberbrunnen
Stal. Bahlingen, Kaiserstühler. Gärten. Lokalitäten, hübsch eingerichtete Fremdenzimmer und Wirtschaftsgarten...

Und wenn diese Ausflüge zu Verlobungen führen, dann natürlich bei nächster Gelegenheit zu...

Von jetzt ab bis 1. Oktober kostet eine Rubrik Mk. 12.-

Brauerei Bautz: Emmendingen
Telefon 28. (Gasthof zur Birne) Telefon 28. unmittelbar am Bahnhof gelegen. eignet sich mit grossem schattigen Garten...

Schönheit
bedecket ein rosiges, jugendliches Antlitz, weisse, sammetweiche Haut und ein reines, zartes, schönes Lächeln...

Civil-Kriminal-Detektiv-Centrale Mannheim H 2, 5
Tel. 4618. Carl Ludw. Dosch. 1747

Tapeten!
Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an Gold-Tapeten „20“ in den schönsten und neuesten Mustern...

Spanische Weinhalle und Weinhandlung zum „Adler“
Emmendingen i. B. Marktplatz Nr. 4. Direkter Import ausländ. Weine. Hiermit empfehle ich der verehrlichen Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung meine spanischen Natur-Weiss- und Rotweine...

Die Reklame ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine, die stetig treibende Kraft

Maschinenfabrik BADENIA
vorm. Wm. Platz 88a, A.-G. Weinheim i. B. Futterschneidmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb. Schrotmühlen. Rübenschneider. Dreschmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb.

Maschinenfabrik u. Eisengießerei Saaler & Co.
Emmendingen in Baden. Wir beschäftigen uns mit der Herstellung von Dampfmaschinen, Wasserpumpen, Dampfboiler, Dampfmaschinen, Dampfmaschinen, Dampfmaschinen...

Breisgauer Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare. Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Wochen-Beilage: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen...

Politische Tagesübersicht. Die Deckungsfrage. Berlin, 19. Mai. In der Deckungsfrage wurde gestern in der Reichstags-Kommission eine Einigung zwischen Zentrum und Nationalliberalen zu Gunsten einer allgemeinen Besitzsteuer erzielt.

Die Tücken auf Rhodos. Rom, 18. Mai. Ministerpräsident Giolitti teilte in der italienischen Kammer gestern mit, daß die türkischen Truppen auf Rhodos sich ergeben haben.

Deutscher Reichstag. Die Anfrage des Abg. Colmann (Welfe) betreffend die Genehmigung des Kaisers über die eisen-lothringische Verfassung beantwortet der Reichsanwalt von Bethmann-Hollweg dahin, er werde dazu bei der unmittelbar bevorstehenden Bezahlung seines Etats sprechen.

Inge Paulsen. Von Eva Treu. (Nachdruck verboten.) Inge sah heimlich auf dem Hausboden und schies einen langen, langen Brief an Peter Ohlsen, aber sie wurde nicht fröhlich dabei.

Die Reklame ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine, die stetig treibende Kraft

Die Reklame ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine, die stetig treibende Kraft

Die Reklame ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine, die stetig treibende Kraft

Die Reklame ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine, die stetig treibende Kraft

Die Reklame ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine, die stetig treibende Kraft

Die Reklame ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine, die stetig treibende Kraft

Die Reklame ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine, die stetig treibende Kraft

Die Reklame ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine, die stetig treibende Kraft








# Flammer's

**Trifla** Neue Packung **15 Pfg.**  
 und **Triflangilbonk**

geben vermöge ihrer besonderen Herstellung eine wunderbar schöne, reine, frischduftende Wäsche, wie sie der Stolz jeder Hausfrau ist. Verwendung leichter, meist schädlicher Bleichmittel ist überflüssig. Jeder Versuch überzeugt. Man beachte die wertvollen Geschenke.

Geschenk Nr. 31



### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner nun in Gott ruhenden unvergesslichen Mutter sage ich allen herzlichen Dank.

Besonders Dank den ehrwürdigen Krankenschwestern für die liebevolle und aufopfernde Pflege während der langen Krankheit, ferner Herrn Kaplan Löffler für die tröstenden Worte, sowie allen für die vielen und schönen Blumenpenden und zahlreiche Begleitung am Leichenbegängnisse.

Der trauernde Hinterbliebene:  
**Ernst Kühner.**

Emmendingen, den 19. Mai 1912.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden unvergesslichen Gattin, Mutter und Grossmutter

**Christina Wöhrlin**  
 geb. Haas

für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis sprechen wir allen herzlichsten Dank aus. Insbesondere allen denen, die uns während der langen Krankheit so hilfsreich zur Seite standen und Herrn Pfarrer Zimmermann für seine vielen Besuche der Kranken, und seine tröstenden Worte besonders Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Matthias Wöhrlin, Zimmermeister.**

Reichenbach, den 20. Mai 1912.

### Konkurrenzeröffnung.

Ueber das Vermögen des Gläubermüllers Karl Leunhardt in Gerboldshaus wurde heute am 18. Mai 1912, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwält Frey in Kengen ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Juni 1912 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor G. Amtsgericht hierzujetzt zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Samstag, 8. Juni 1912, vormittags 9 Uhr, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:

**Samstag, den 22. Juni 1912, vorm. 9 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. Juni 1912 Anzeige zu machen.

Kengen, den 18. Mai 1912.

**Gerichtsschreiber Groß, Amtsgericht.**

### Freibank Emmendingen.

Am Dienstag, vormittags von 7 Uhr ab, wird auf der Freibank

**junges, fettes Ochsenfleisch** ausgehoben, per Pfund zu 70 Pfennig.

### Bekanntmachung.

Die Stadlgemeinde Emmendingen verleiht am Freitag, den 24. Mai d. J., nachmittags 1/8 Uhr

**einen fetten Farnen und einen Biegenbock.**

Zusammenkunft im Hof des Farnenaltgebäudes Karleikirchstraße Nr. 88.

Emmendingen, den 17. Mai 1912.

Das Bürgermeisteramt:  
 Rehm.

### Aufforderung.

Alle Gläubiger der Tabakarbeiter-Gesellschaft Demingingen wollen ihre Forderungen bis spätestens 18. Juni d. J. einreichen, da die Gesellschaft aufgelöst ist.

Die Liquidatoren:  
**Sigmann Raug, Wolf Rieß.**

## Mädchen-, Knaben-, Herren-Stroh-Hüte

für Stadt und Land.

Reiche Auswahl, gediegene Qualitäten zu allerbilligsten Preisen.

# W. H. Schwörer

Lammstr. 4, Emmendingen    Inh. Fritz Schwörer    Geschäftseröffnung 1843.

Spezialgeschäft in Pelzwaren, Hüten und Mützen.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.    2548

Pelzwaren werden zur Aufbewahrung den Sommer über angenommen.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass meine liebe Frau

# Marie Weinacker

geb. Unold

heute früh, nach langem mit grosser Geduld ertragenem Leiden entschlafen ist.

**Emmendingen, den 19. Mai 1912.**

**Jacob Weinacker.**

Die Beerdigung findet Dienstags, vorm. 10 Uhr vom städtischen Krankenhaus aus statt.

### Sait Mama, der Mann mit dem billigen Wäschstich ist wieder da!

Wäschstich in allen Farben und Breiten, sowie auch Sammtstich, Wäschstüchen von 20 Wfa. an, Bettelagen, Ja. Kinder- und Damenstüchen, Kissenstüchen, Wandhosen usw. Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz und ist ebenfalls an der Birna

**Frau Valentin Schneider, vorm. Prechtl.**

### Ortskrankenkaasse

Emmendingen.

Am Dienstag, den 28. Mai, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus „zum Dreikönig“ (2. Stock) die statuten-gemässe

### Frühjahrs-Generalversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1911.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Verschiedenes.

Einmalige Beiträge, die zur Abtattung gelangen sollen, müssen bis 24. Mai schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Der Vorstand:  
**Guigo Kroner.**

### Simon Veit, Holzhandlung

Emmendingen

in gross    Telefon Nr. 31    in detail.

**Zu verkaufen!**

40-50 Mark Verdienst. Solide, selbstgebaute Mähdreschmaschine ist umständlicher billig zu verkaufen. Zu erfragen Bismarckstr. 27 a (neue Baumhangerkassette) Emmendingen. 2608

**Jhr Schicksal**

in Liebe, Erb, Geld, Waisen und betende Erbteil. Karl O. Bierl, Krag (Weiss).

**Aufhebung**

in einem Hausen 2688

### Biegenmilch und Kuhmilch

wird frisch gemolken von 6-7 Uhr früh und von 6-7 Uhr abends abgegeben

**Frau Schloßmüller Leimert, Hof, Emmendingen.**

### Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann bei mir in die Lehre eintreten

2634

Wiggerl u. Wusterei, Carl Bohmacker, Inh. Julius Leunhardt, Freiburg i. Br., Salzstr. 8.

### Mansardenwohnung

3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Marktgrabenstr. 8, Emmendingen.

### Wie neu

wird unsere Wäsche, selbst diese mit Dr. Gontars Soltpessiver „Schneekönig“ gewaschen wird.

Alleigen Fabriks! auch die geputzten Schürzen, Mäntel, Oerl, Gassen, etc. etc. techn. Produkt, Göppingen.



### Sängerrunde Hochberg

Emmendingen.

Gute Abend 1/8 Uhr

Probe.

### Turn-Verein

Emmendingen.

Montag: Turnabende 8 Uhr abends  
 Dienstag: Mitternachtsturnen u. Sölglinge  
 Donnerstag: Männerturne.  
 Freitag: Mitternachtsturnen u. Sölglinge  
 Anmeldung in der Turnhalle.  
 Sonntag nachmittags auf dem Festplatz  
 Turnspiele

### Viel Geld

verdienen Sie, wenn Sie unsere Broschüre lesen. Gratisversand durch: Belg. Ost. Patent-Verkaufsbureau, Bruxelles, Rue Antoine Dussart 61-63. (Kart. 10, Briefe 20 f. Porto). 2684

### Mädchen

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, 15 bis 16 Jahre alt, dem Gelegentlich geboten ist, sich in allen häuslichen Arbeiten und im Kochen gründlich auszubilden, bei gutem Lohn sofort nach Emmendingen sucht.

Adresse in der Geschäftsstelle ds. V. zu erfragen.

Auf 1. Juni ein sauberes, zuverlässiges

### Mädchen

in kleine Familie gesucht. Daselbe muß selbständig bügeln, kochen können und alle Hausarbeiten übernehmen.

Gute Behandlung, hoher Lohn. Zu erfragen von vorn. 10 Uhr bis 4 Uhr nachm. Talstr. 54 II. Stadt, Freiburg.

### Landesversammlung der Fortschritt. Volkspartei Baden.

Baden-Baden, 19. Mai. Am Samstag und Sonntag fand hier die Landesversammlung der Fortschritt. Volkspartei Badens statt. Beide Versammlungen waren sehr stark besucht. Die Sitzung am Samstag eröffnete der Vorsitzende Dr. Fr. Weill mit Worten der Begrüßung. Sodann erstattete Parteisekretär Dees den Geschäftsbericht, nach welchem die Organisation im Laufe 120 Vereine mit 12320 Mitgliedern, umfaßt, was eine Vermehrung um etwa ein Drittel des Bestandes seit Ende 1911 bedeutet. Der Vorsitzende dankte sodann dem Parteisekretär für seine erfolgreiche Arbeit und die Versammlung trat in eine Besprechung der Haltung der Landtagsfraktion in kirchenpolitischen Angelegenheiten ein. Ein Antrag, die Fraktion der Fortschritt. Volkspartei möge im Landtag die Einstellung von Staatsmitteln zur Förderung der Arbeitslosenversicherung in den Etat beantragen, wurde einstimmig angenommen. Nach Erstattung des Jahresberichts erfolgte die Neuwahl des geschäftsführenden Ausschusses und des Landesauschusses. Zum 1. Vorsitzenden wurde wieder Dr. Friedr. Weill, zu Stellvertretern die Herren Ganner und Hebling gewählt. Dem Vorsitzenden der bad. Parteiorganisation sprach Wg. Müller unter dem Beifall der Versammlung Dank und Anerkennung für seine Tätigkeit aus.

Am Sonntag Vormittag wurden die Verhandlungen fortgesetzt. Die Versammlung war noch stärker als am Vorabend. Der Vorsitzende Dr. Weill gab seiner Freude bei seinen Willkommensworten über die außerordentlich zahlreiche Beteiligung Ausdruck, die ein bezeichnendes Zeichen für das fortschrittliche und freisinnige Leben, welches in der bad. Fortschritt. Volkspartei pulsiert. Die Versammlung wurde durch die Besprechung des Tagesordnungsartikels über die außerordentlich zahlreiche Beteiligung der Volkspartei auf dem Reichstagskongress in Baden mit Freude und Stolz behauptet wurde, daß sie ihn ehrenvoll bestanden habe. Der Zukunft dürfe man ruhig entgegengehen, mache doch die Demokratisierung Deutschlands unaufhaltsam Fortschritte. Der Vorsitzende gedachte sodann der vorbereiteten Parteifreunden Trager und Heimbürger und begrüßte die Vertreter aus Bayern, aus der Pfalz, Württemberg, Elsaß-Lothringen, und besonders als Vertreter des Zentralausschusses der Partei Conrad Haumann.

Es erfolgte sodann die Konstituierung des Büros, bei welchem Stadtrat Hoffmann Brunsal der Vorsitz übernahm. — Dem Stadtrat Hoffmann-Brunsal den Vorsitz übernahm. — man danke, zunächst für die Begrüßungsworte und auch in

### Inge Paulsen.

Von Eva Treu.

Handruch verboten.

„Inge“ schüttelte den Kopf, aber sie sagte nicht wasfalls. Mittlerweile war die alte Großmutter Ohlen von Woge zu Woge gebrechlicher und hilfloser geworden, und eines schönen Morgens warteten die Sonnenstrahlen vergebens, daß die gitterige, alte Hand die Fensterläden öffnen würde, um sie einzulassen. Sie drängten sich neugierig durch die Spalten, und da Jaq auf dem not und weiß gewaschenen Rücken das gelbe, kleine alte Gesicht, mit den tauend verwirrenen Haaren, und die so lange schon fast listlos gewesenen, hatten sich für immer geschlossen. Sie sahen wieviel schon jenen ewigen Gang, von dem auch der heilige Sommerabend hienieden nur ein matter Widerschein ist. Der alte, schwarze Kater der Großmutter Ohlen ging mit krummem Rücken um das Bett her, sonst war kein lebendes Wesen im Hause.

Dem Enkel, welcher der einzige Hinterbliebene der Alten war, konnte Inge diesen Todesfall nicht sofort mitteilen, da seine augenärztliche Adresse ihr unbekannt war. Die alte Frau hatte eben in diesen Tagen einen Brief erwartet, den sie ihr mitteilen sollte. Nach etwa einer Woche trat der Brief wirklich ein, und da die Empfängerin ihn nicht mehr entgegennehmen konnte, auch niemand die Berechtigung dazu hatte, ihn an sich zu nehmen, wendete er, wie es sich geschied, an den Waisenverwalter mit einem kurzen Vermerk der Postbehörde versehen, daß die Adressatin inzwischen gestorben sei. Das konnte geschahen, ohne daß der Brief geöffnet wurde, denn Peter Ohlen hatte seinen Namen und seine Adresse auf der Rückseite des Briefes angegeben, wie er immer zu tun pflegte. Inge erfuhr von diesem Briefe nichts. Wie hätte sie das auf der Post wachte sie nicht zu fragen, und sonst wußte niemand um eine so unwichtige und gleichgültige Tatsache.

# Breisgauer Nachrichten

Telegraphen-Adresse: Döller Emmendingen.

Auflage 7000 Exemplare.

Bestellt notariell beglaubigter Abonnentenband 6220.

Verkaufsstellen: Amtl. Verhändlungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kengen, Ratgeber des Landmanns, Breisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kengen), Breisgau, Eppingen, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Preis: 20 Pf. pro Quartal, 60 Pf. pro Halbjahr, 1.20 Pf. pro Jahr.

Verkaufspreis: die einpaltige Zeitungs- oder deren Raum 15 Wfa. bei directer Werbung entprechender Rabatt, im Verlagsamt pro Seite 40 Wfa. Bei Platz vorrath 20%, Zuschlag. Verlagsgebäude bei Zantzen 6 Mart.

Verkaufsstellen: Amtl. Verhändlungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kengen, Ratgeber des Landmanns, Breisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kengen), Breisgau, Eppingen, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Preis: 20 Pf. pro Quartal, 60 Pf. pro Halbjahr, 1.20 Pf. pro Jahr.

Verkaufspreis: die einpaltige Zeitungs- oder deren Raum 15 Wfa. bei directer Werbung entprechender Rabatt, im Verlagsamt pro Seite 40 Wfa. Bei Platz vorrath 20%, Zuschlag. Verlagsgebäude bei Zantzen 6 Mart.

### Am Konflikt des Reichskanzlers mit dem Reichstagspräsidenten.

Im Reichstag ist es zu einer in der parlamentarischen Geschichte Deutschlands noch niemals erlebten Kundgebung des höchsten Reichsbeamten gegen das Präsidium der Volksvertretung gekommen. In gerechter Empörung über die Angriffe, die der sozialdemokratische Abgeordnete Scheidemann gegen die Person des Kaisers richtete und die von dem amtierenden Präsidenten Stadtrat Johannes Kaempf gar nicht oder doch nicht sofort und nicht mit dem erforderlichen Nachdruck geahndet wurden, verließ der Reichskanzler von Bethmann Hollweg, dessen Etat heute zur Debatte stand, den Sitzungssaal. Ihm folgten sämtliche anwesenden Vertreter der Regierung, und auch das Gros der Konserverativen entfernte sich, um nicht länger Ohrenzeugen von Majestätsbeleidigungen zu sein. Während die Verhandlungen selbst fortschritten, zogen die Sozialdemokraten sich ihrerseits zurück, anstehend, um einer Entschärfung über die Lage zu beraten. Nachdem verschiedene Abgeordnete der rechtsstehenden Parteien gegen die Ausführungen des sozialdemokratischen Abgeordneten Scheidemann Stellung genommen hatten, die von den Sozialdemokraten mit Lachen begleitet wurden, erfolgte aus der Mitte der bürgerlichen Parteien geradezu begeisterte Kundgebungen für Preussens. Kurze Zeit darauf betraten die Vertreter der Regierung den Saal, denen der Reichskanzler nach wenigen Minuten folgte. Nach Beendigung der Rede des Abgeordneten von Caster ergriff der Reichskanzler von Bethmann Hollweg das Wort.



W. Scheidemann, Reichskanzler. v. Bethmann Hollweg, Präsident des Reichstages. Stadtrat J. Kaempf, Präsident des Reichstages.

Am Konflikt des Reichskanzlers mit dem Reichstagspräsidenten. Im Reichstag ist es zu einer in der parlamentarischen Geschichte Deutschlands noch niemals erlebten Kundgebung des höchsten Reichsbeamten gegen das Präsidium der Volksvertretung gekommen. In gerechter Empörung über die Angriffe, die der sozialdemokratische Abgeordnete Scheidemann gegen die Person des Kaisers richtete und die von dem amtierenden Präsidenten Stadtrat Johannes Kaempf gar nicht oder doch nicht sofort und nicht mit dem erforderlichen Nachdruck geahndet wurden, verließ der Reichskanzler von Bethmann Hollweg, dessen Etat heute zur Debatte stand, den Sitzungssaal. Ihm folgten sämtliche anwesenden Vertreter der Regierung, und auch das Gros der Konserverativen entfernte sich, um nicht länger Ohrenzeugen von Majestätsbeleidigungen zu sein. Während die Verhandlungen selbst fortschritten, zogen die Sozialdemokraten sich ihrerseits zurück, anstehend, um einer Entschärfung über die Lage zu beraten. Nachdem verschiedene Abgeordnete der rechtsstehenden Parteien gegen die Ausführungen des sozialdemokratischen Abgeordneten Scheidemann Stellung genommen hatten, die von den Sozialdemokraten mit Lachen begleitet wurden, erfolgte aus der Mitte der bürgerlichen Parteien geradezu begeisterte Kundgebungen für Preussens. Kurze Zeit darauf betraten die Vertreter der Regierung den Saal, denen der Reichskanzler nach wenigen Minuten folgte. Nach Beendigung der Rede des Abgeordneten von Caster ergriff der Reichskanzler von Bethmann Hollweg das Wort.

kurzen Zügen ein Bild dessen, was die Fortschritt. Volkspartei erstrebe. Er betonte dabei, die Staatsgewalten müßten mit Volksbewußtsein durchdrängt werden, um die patriotischen Aufgaben zu erfüllen und wünschte, daß der warme Quell fortschrittlicher und demokratischer Gesinnung sich auf dem Boden derer Bahnung mächtig erweite, um in die Zukunft zu wirken, und Früchte zu bringen. — Grüsse der nationalsozialistischen Volkspartei überbrachte Müng. Nürnberg, folgte aus der Pfalz Paul. Kaiserlautern und Grüsse aus Frankfurt O. E. Sutter von dort. Dann sprach Prof. Weidenreich-Strasbourg i. G., der darauf hinwies, daß vor wenigen Tagen erst über dem Rhein die eifrige Fortschrittspartei mit 10 000 organisierten Mitgliedern ins Leben trat. Er dankte dem Wg. Kaempf für die mannhaft vertretene des eifrigen Standpunkts im Reichstag. In Elsaß-Lothringen denke niemand an den Umsturz, gänzlich falsch sei es aber, daß die Reichsregierung das Reichsland noch nach alten Mustern regiere. Mit der jetzigen Methode genähme man die Elsaß-Lothringern immer und die Worte, die nützlich in Elsaß-Lothringen gefallen sind, hätten dem Deutschen mehr geschadet, als die härtesten nationalsozialistischen Forderungen. Der Redner schloß mit dem Wunsch, daß der gute demokratische Zug der im Süden Deutschlands herrsche, auch hinüber ziehe über den Rhein, dann würden alle Süddeutschen an den Elsaßern ihre helle Freude erleben.

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Zunächst erhielt das Wort Reichstagspräsident Kaempf. „Der neue Reichstag“. In letzterem einflussreichen Ausführungen vertrittete sich der Redner zunächst über die Stellung und Mitarbeit der einzelnen Parteien im Reichstag und kam dabei auf die Großpolitik zu sprechen. Ohlisch gerade von der Sozialdemokratie schwere und schädliche Fehler in den letzten Tagen gemacht worden seien, müsse er doch beim Vernehmen zum Großblock aussprechen, denn noch schädlicher sei die Vorherrschafft der reaktionären Parteien. Die folgenden Darlegungen beschäftigten sich mit der Zusammenfassung des Präsidiums und der national. Partei, wobei Dr. Kaempf ausführte: Wir sind froh darüber, daß die national. Partei die Gegenläufer, die zwar nach wie vor in ihr Bestehen, zunächst überwinden hat, denn wir haben ein Interesse daran, daß die liberalen Parteien in sich geschlossen bleiben. Auf die Wehr- und Marinevorlagen eingehend beleuchtete der Redner die Haltung Frankreichs und Englands Deutschland gegenüber und betonte dabei, daß es gerade jetzt Pflicht sei, die Antagonismen der Lebens- und Kulturverhältnisse zu überwinden. Auf die Worte des Kaisers in Strasbourg und deren Behandlung im Reichstag übergehend kritisierte der Redner die Missverständnisse des sozialdem. Wg. Scheidemann, der den Kanzler gerechtfertigt habe. Der Reichskanzler selbst siehe allerdings nicht weiter, anderswo Erleichtertes oder Gefürchtetes zu bringen.

Zule Paulsen sah und drehte den Brief in der Hand hin und her. Der Absender hatte diesmal Namen und Adresse nicht auf der Rückseite angegeben, aber sie wußte doch, von wo er kam, obgleich sie sich nicht gleich klar darüber wurde, wie alles zusammenhängen möchte. Peter Ohlen hatte sich nicht anders zu helfen gewußt, als indem er an Inge direkt schrieb, selbst auf die Gefahr hin, daß der Brief in die unruhigen Hände gelangen möchte.

Und da war er ja denn nun, der Unglücksbrief, den die Karten loszogen und oft vorkam, und Inge Paulsen wußte nicht, was sie mehr überhört und entließ, daß das Kind hinter ihrem Rücken geknirscht hatte. Aber warum der Triumph, sich Schreiben in der Hand zu halten und vernichten zu können, ehe es Unheil anrichtete, denn daß sie es Inge ausliefern könnte, kam ihr nicht einmal in den Sinn.

„Das muß ich besser wissen als das Kind“, dachte sie. „Ich will mir ihr Briefchen, und daß sie ihr Glück machen soll“, und sie hielt den Brief in die Tasche, noch unentfaltet, was mit ihm zu beginnen sei. Sie hatte gehört, daß man unentfalten Briefe nicht annehmen braucht und sie mit dem Vermerk „Annahme verweigert“ wieder zurückgeben lassen könnte, um einen Augenblick noch die diesen Ausweg in Betracht. Aber dann überwand die Inge, die sie so sehr liebte, und sie schloß, ihn zu behalten, zu lesen und dann zu verbrennen.

Während sie noch so nachdachte, kam Inge von ihrem Ausgange heim. Sie ging rasch, ein leichtes Klotz lag auf ihren Wangen. Zule Paulsen fiel ein, daß das Kind in der letzten Zeit ein wenig krank gewesen wäre. Vielleicht hatte sie auf Nachricht von Peter Ohlen gewartet und grünte sich, weil sie keine erhielt.

„Es wird vorübergehen“, sagte sie stille Frau, deren müderes Herz doch etwas wie Mitleid empfand bei diesen Gedanken, „und es wird es noch einmal einlesen, daß ich es gut mit mir meine.“

„Nun hand Inge neben der Mutter; sie trug eine Rolle im Gütel.“ (Fortf. folgt.)